

Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen

Protokoll

Sitzungsnummer: SG/SA/017/16

über die Sitzung des Schulausschusses am 29.09.2016

Beginn: 19:00 Uhr
Ende 21:00 Uhr
Ort: Sitzungssaal des Rathauses in Bruchhausen-Vilsen

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Dr. Dr. Wolfgang Griese

stimmberechtigte Mitglieder

Herr Lars Bierfischer

Frau Hildegard Grieb

Herr Leo Heckmann

Frau Marlies Plate

Frau Gerda Ravens

Herr Hermann Schröder

Frau Claudia Staiger

Herr Reinhard Thöle

als Vertreter für Michael Albers

Frau Nicole Uhde

Herr Jürgen Schiffbach

Frau Lisa Wessolek

Herr Bernd Brümmer

Frau Stephanie Schneider

Frau Josina Bösche

Verwaltung

Herr Bernd Bormann

Frau Maren Knoop

Frau Heinke Pohl

Frau Catrin Siemers

Gäste

Herr Axel Beger

Frau Friederike Heyne

Herr Heiko Jahn

Herr Heinrich Klimisch

Herr Werner Pankalla

Frau Elisabeth Peitzmeier-Stoffregen

Herr Ulf-Werner Schmidt

Abwesend:

stimmberechtigte Mitglieder

Herr Michael Albers

Frau Dr. Ines Kieselhorst

Mitglieder ohne Stimmberechtigung

Frau Ulrike Lampa-Aufderheide

Öffentlicher Teil

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende Herr Dr. Dr. Griese begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass der Schulausschuss mit Ladung vom 16.09.2016 ordnungsgemäß geladen wurde und beschlussfähig ist.

Gegen die Tagesordnung werden keine Bedenken erhoben.

Punkt 2:

Genehmigung des Protokolls über die 16. Sitzung vom 21.01.2016

Gegen Form und Inhalt der Niederschrift werden keine Bedenken erhoben.

Die Niederschrift wird genehmigt.

Ja: 14 Nein: 0 Enthaltungen: 1

Punkt 3:

Pflichtenbelehrung und Verpflichtung der neuen Mitglieder im Schulausschuss

Herr Dr. Dr. Griese erklärt einleitend, dass vom Gymnasium noch der alte Schülervertreter Lea Heckmann anwesend ist, um die alte Wahlperiode abzuschließen.

Für die neuer Schülervertreterin der Oberschule nimmt Herr Bormann die Pflichtenbelehrung und Verpflichtung wie folgt ab.

Nach § 43 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) sind stimmberechtigte Mitglieder über ihre Pflichten zu belehren.

Darüber hinaus muss nach § 60 NKomVG die Verpflichtung der Mitglieder vorgenommen werden.

Herr Bormann belehrt Frau Josina Bösche über ihre Pflichten wie folgt:

„Ich weise Sie hiermit auf Ihre Pflichten nach § 40 NKomVG (Amtsverschwiegenheit), § 41 NKomVG (Mitwirkungsverbot) und § 42 NKomVG (Vertretungsverbot) hin.

Darüber hinaus mache ich Sie auf die Schadensersatzpflichten gemäß § 54 Abs. 4 NKomVG und des Bürgerlichen Gesetzbuches aufmerksam.“

Des Weiteren verpflichtet Samtgemeindebürgermeister Bormann Frau Josina Bösche und wie folgt:

„Hiermit verpflichte ich Sie, Ihre Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen unparteiisch wahrzunehmen und die Gesetze zu beachten.“

Abschließend nimmt Herr Samtgemeindebürgermeister Bormann Frau Josina Bösche die Verpflichtungserklärung per Handschlag ab.

Punkt 4:

Konzept für die Sanierung des 78-Traktes am Schulzentrum Bruchhausen-Vilsen

Einleitend erklärt Herr Dr. Dr. Griese, dass die Sanierung des 78-Traktes in mehrere Bauabschnitte über 3 Jahre aufgeteilt wurde, um die Gesamtsumme von ca. 6.000.000 € finanzieren zu können. Für das Jahr 2016 wurde in der Planung die Dachsanierung vorgesehen. Diese ist weitestgehend abgeschlossen.

Somit sind jetzt die Planungen für das Raumkonzept und die Innensanierung zu verabschieden.

Frau Siemers stellt hierzu die neuesten Schülerzahlen der Oberschule und des Gymnasium vor und erklärt, dass ein Fehlbedarf von insgesamt 5,5 allgemeinen Unterrichtsräumen vorhanden ist.

Es ist unklar wie sich die Geburtenzahlen in den nächsten Jahren entwickeln. Des Weiteren gibt es noch die zu berücksichtigende Flüchtlingssituation und das Thema Inklusion, was nicht vorausschaubar ist.

Herr Jahn stellt das vorliegende Konzept zum Innenausbau den Mitgliedern im Schulausschuss vor. Ziel ist es, zusätzliche Räume ohne einen Anbau zu realisieren. Hierfür werden 6 Mobilbauten (AUR) benötigt.

Herr Jahn stellt einen Kostenvergleich zwischen dem Kauf oder der Miete von Mobilbauten dar. Er stellt heraus, dass bei einer Aufstellungsdauer von 4 Jahren ein Kauf der Mobilbauten günstiger wäre.

Aufgrund der unklaren Lieferzeiten für Mobilbauten ist eine kurzfristige Ausschreibung erforderlich um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten.

Die vorgestellte Detailplanung wurde bereits mit der Vorlage Nr. SG 0263/16 versandt.

Auf Anfrage von Herr Klimisch erklärt Herr Jahn, dass im Falle weiter steigender Schülerzahlen die Möglichkeit eines Anbaus von drei allgemeinen Unterrichtsräumen im C-Trakt möglich wäre. Hierzu müssten die zwei Unterrichtsräume im Obergeschoss des C-Traktes auf die gegenüberliegende Seite verlegt werden.

Herr Dr. Dr. Griese weist daraufhin, dass die Samtgemeinde sich aufgrund der schwankenden und noch unklaren Schülerzahlen die Möglichkeit eines Anbaus offen halten sollte.

Herr Schmidt wünscht sich eine klare Argumentation, warum Mobilbauklassen zwingend erforderlich sind und keine anderen Räumlichkeiten in Frage kommen.

Herr Schiffbach erklärt, dass es nicht möglich ist, andere Räumlichkeiten für die Unterrichtsgestaltung zu nutzen. Alle Räume sind belegt und die Klassen sind schon sehr belastet durch den ständigen Raumwechsel.

Derzeit werden die OBS-Klassen 5-9 im einen „Kurssystem“ differenziert unterrichtet und somit werden für einen Jahrgang 4 Klassen benötigt werden. Ab dem nächsten Schuljahr wird auch der 10. Jahrgang differenziert unterrichtet. Die räumlichen Möglichkeiten sind komplett erschöpft. Zurzeit muss jede frei Raumkapazität genutzt werden z.B. wenn eine Klasse gerade in einem Fachraum unterrichtet wird oder gerade Sport hat.

Frau Peitzmeier erklärt, dass es im Gymnasium derzeit 21 AUR für 22 Klassen zur Verfügung stehen. Hinzu kommt, dass die Oberstufe im Kurssystem unterrichtet wird. Die Oberstufenklassen müssen teilweise auf Stühlen der 5. Klasse unterrichtet werden, weil keine anderen Räumlichkeiten zur Verfügung stehen. Des Weiteren sind in den Klassen 5-7 zum Teil 32 Schülerinnen und Schüler pro Klassenverband.

Herr Bormann sieht keinen Verzicht auf den Kauf von Mobilbauten für die Umbauphase und darüber hinaus für 3-4 Jahre. Eine Auslagerung von Klassen z.B. in den alten Aldi-Markt ist nicht möglich. Hierfür müssten vor Ort sanitäre Anlagen, Technikausstattung etc. installiert werden.

Herr Schröder ist erschrocken über die immens hohen Kosten von 500.000 € für die benötigten Mobilbauten. Er hält es für sinnvoller für 500.000 € zusätzliche Räume anzubauen, um Mobilbauten zu verhindern.

Herr Bierfischer schließt sich der Meinung von Herr Schröder an. Er fragt zudem, wo die Mobilbauten stehen sollen.

Herr Jahn erklärt, dass für eine Klasse eine Fläche von 30 m x 15 m benötigt wird. Als Standort kommt hierfür nur der Platz hinter der Veranstaltungshalle in Frage.

Nach kurzer Diskussion erklärt Herr Bormann, dass bei einem Anbau Kosten in Höhe von mindestens 800.000 € entstehen. Zudem ist die Miete von Mobilbauten während der Bauphase unumgänglich. Auch diese verursachen Kosten von ca. 200.000 €. Somit würde ein zusätzlicher Anbau ca. 1.000.000 € Mehrkosten verursachen.

Herr Dr. Dr. Griese erklärt, dass keine Möglichkeit besteht auf Mobilbauten zu verzichten. Eine Ausschreibung der Mobilbauten ist im Herbst erforderlich.

Auf Anfrage von Herrn Schmidt erklärt Herr Jahn, dass aus seiner Sicht eine Fertigstellung der Maßnahme bis zum Schuljahresbeginn 2018/2019 realistisch ist.

Auf Nachfrage von Herrn Brümmer erklärt Herr Jahn, dass die Einrichtung aller Versorgungsleitungen (außer Wasser) in den Aufbaukosten der Mobilbauten enthalten ist.

Der Schulausschuss nimmt den Terminablauf für die Sanierung des 78-Traktes am Schulzentrum Bruchhausen-Vilsen zustimmend zur Kenntnis.

Ja: 15

Der Schulausschuss empfiehlt für die Bauphase bzw. zur Abdeckung eines vorübergehenden Mehrbedarfs an Unterrichtsräumen von ca. 4-5 Jahren insgesamt 6 Mobilbauklassen zu kaufen.

Ja: 14 Enthaltungen: 1

Punkt 5:

**Zustimmung zur Gründung einer Schülerfirma an der Oberschule Bruchhausen-Vilsen
Vorlage: SG-0261/16**

Herr Beger stellt die Konzeption der Schülerfirma „ÖkoObs“ an der Oberschule Bruchhausen-Vilsen vor.

Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Auf Anfrage von Frau Plate erklärt Herr Beger, dass die Einrichtung der Schülerfirma auf die Jahrgänge 9 und 10 beschränkt ist.

Frau Grieb findet die Darstellung noch sehr theoretisch, befürwortet jedoch ausdrücklich die Gründung der Schülerfirma.

Auf Anfrage von Frau Bösche erklärt Herr Beger, dass bei den verwendeten Produkten auf „fair trade“ geachtet wird.

Der Schulausschuss empfiehlt:

Die Samtgemeinde stimmt der Gründung einer nachhaltigen Schülerfirma an der Oberschule Bruchhausen-Vilsen zu.

Ja: 13 Enthaltungen: 2

Punkt 6:

Mitteilungen der Verwaltung

Punkt 6.1:

Anbau GS Schwarme

Frau Siemers berichtet über den Anbau eines Schulleiterzimmers an der Grundschule Schwarme. Es hat bereits die erste Baubesprechung mit allen beteiligten Firmen stattgefunden. Derzeit liegt noch keine Baugenehmigung vor. Es soll versucht werden eine Teilbaugenehmigung zu bekommen, um kurzfristig beginnen zu können.

Punkt 6.2:

GS Martfeld

Frau Siemers teilt mit, dass in der Grundschule Martfeld der Werkraum vom Keller in das Erdgeschoss verlegt wird. Des Weiteren soll nach abschließender Besprechung mit den Brandschutzmaßnahmen begonnen werden.

Punkt 6.3:
GS Bruchhausen-Vilsen

Frau Siemers erklärt, dass in der Grundschule Bruchhausen-Vilsen akustische Maßnahmen im Musikraum durchgeführt werden und neue Fenster in den Fluren eingesetzt werden. Des Weiteren soll aus dem alten Archiv ein Büro für den Ganztagskoordinators eingerichtet werden.

Punkt 6.4:
Einbruchschäden

Frau Siemers teilt mit, dass die Einbruchschäden in der Grundschule Bruchhausen und in der Mensa von einem Gutachter der zuständigen Versicherung aufgenommen wurden. Die Schäden werden nach und nach beseitigt.

Punkt 6.5:
Ferienbetreuung für Grundschul Kinder

Frau Knoop erklärt, dass auch für das Schuljahr 2016/2017 eine Ferienbetreuung für Grundschul Kinder angeboten werden soll. Die Abfrage findet immer zu Beginn eines Schuljahres statt.

Für die Herbstferien liegen für Martfeld/Schwarme keine ausreichenden Anmeldungen vor, so dass eine Betreuung aller Kinder aus der Samtgemeinde an der Grundschule Bruchhausen-Vilsen angeboten wird.

Punkt 6.6:
Abfrage Ganztagsbetreuung GS Asendorf

Frau Siemers teilt mit, dass die Abfrage nach einer Ganztagsbetreuung an der GS Asendorf am 30.09.2016 ausläuft. Die Vorstellung der Ergebnisse wird in einer der nächsten Schulausschusssitzungen erfolgen.

Punkt 7:
Anfragen und Anregungen

Punkt 7.1:
Schulsozialarbeit

Auf Anfrage von Frau Grieb erklärt Herr Bormann, dass das Land für die Oberschulen 0,75 Stellen zur Verfügung stellt. Für die Gymnasien und Grundschulen sieht das Land kein Bedarf an Schulsozialarbeitern. Es ist jedoch nicht schlüssig, warum an einer IGS und einer KGS Stunden zur Verfügung gestellt werden sollen.

Es ist vorgesehen, dass Herr Aytac Dinc mit einer 0,75 Std. Stelle beim Land eingestellt wird. Frau Westers und Frau Sordon bleiben bei der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen beschäftigt.

Punkt 8:
Einwohnerfragestunde

Die Einwohnerfragestunde wird nicht in Anspruch genommen.

Herr Dr. Dr. Griese bedankt sich bei den Anwesenden für die Teilnahme und beendet die Sitzung.

Der Ausschussvorsitzende Der Samtgemeindebürgermeister Die Protokollführerin